



Sachbearbeitung	ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung		
Datum	01.10.2012		
Geschäftszeichen			
Vorberatung	Hauptausschuss	Sitzung am 04.10.2012	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 17.10.2012	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 900/12

Betreff: Erlass einer Nachtragsatzung der Stadt Ulm für das Haushaltsjahr 2012

Anlagen: Nachtragshaushaltsplanentwurf (Anlage 1)
Übersicht Ergebnishaushalt (Anlage 2)
Übersicht Finanzhaushalt (Anlage 3)

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2012 eine Nachtragsatzung nach der Anlage zu GD 900/12

Heidi Schwartz

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Haushaltsentwicklung

Dem Hauptausschuss und Gemeinderat wird über die Entwicklung der städtischen Finanzen laufend berichtet (zuletzt im Gemeinderat am 18. Juli 2012 und Finanzbericht zum 30. Juni 2012).

Die sich teilweise erheblich widersprechenden Prognosen zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung und zur weiteren Entwicklung der Finanzmärkte machen die Veranschlagung der städtischen Haushaltszahlen schwierig.

Die Verwaltung hat deshalb bei den Ansätzen im Nachtrag 2012 die Orientierungswerte des Landes vom 26. Mai 2012 (Auswirkungen der Mai-Steuerschätzung) und die laufende Steuereinnahmeentwicklung für die Berechnungen zu Grunde gelegt.

Konkret bedeutet dies für den Nachtragshaushalt folgendes:

Die Steuereinnahmen entwickeln sich 2012 aufgrund des anhaltenden Wirtschaftsaufschwungs weiterhin sehr erfreulich. Bei der Gewerbesteuer kommt es bei den laufenden Einnahmen aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung (+ 4 Mio. €) und aufgrund einmaliger Zahlungen weniger Firmen (+ 39,3 Mio. €) zu nicht geplanten Mehreinnahmen. Nach dem Ergebnis der vorliegenden Steuerprognose 2012 und der allgemeinen Steuerentwicklung ist auch im Bereich der Einkommensteuer und der Finanzausgleichszahlungen mit Mehreinnahmen zu rechnen. Neben dieser erfreulichen Entwicklung zeichnet sich bei der Sozial- und Jugendhilfe (-0,9 Mio. €) und bei der Entwicklung der Budgets der Fach-/Bereiche (-2,7 Mio. €) eine Verschlechterung ab. Die Mehreinnahmen werden – soweit der zusätzliche Finanzierungsbedarf abgedeckt ist - dem Sparbuch (den liquiden Mitteln) zugeführt. Diese stehen zur Finanzierung der Straßenbahn zur Verfügung

Zusammengefasst stellt sich die Situation wie folgt dar

I. Ergebnishaushalt

Verschlechterungen

Unterhalt städt. Straßen / Gebäude /Anlagen	-1,2	Mio. €
Mehrbedarf Budgets / Personalausgaben	-0,6	Mio. €
Zuführung Rückstellung FAG 2014	-22,9	Mio. €
Vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe	-0,9	Mio. €
Aktivierte Eigenleistungen	-0,3	Mio. €
<hr/>		
Verschlechterungen insgesamt	-25,9	Mio. €

Verbesserungen

Gewerbesteuer		
- einmalige Gewerbesteuerzahlungen	39,3	Mio. €
- lfd. Gewerbesteuerzahlungen	4,0	Mio. €
- abzüglich Gewerbesteuerumlage	-8,2	Mio. €
	<hr/>	35,1 Mio. €
Einkommensteueranteil	1,7	Mio. €
Finanzausgleich (netto)	3,6	Mio. €
Sonstige Steuern / allg. Finanzmittel (netto)	1,1	Mio. €
Kalk. Kosten (netto)	3,3	Mio. €
<hr/>		
Verbesserungen insgesamt	+44,8	Mio. €

Saldo	+ 18,9	Mio. €
--------------	---------------	---------------

Das veranschlagte Gesamtergebnis des Ergebnishaushaltes verbessert sich um 18,9 Mio. €. Der Zahlungsmittelüberschuss (Liquidität) aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöht sich gegenüber dem Plan 2012 um 38,8 Mio. € auf 40,5 Mio. €.

Der Differenz beruht darauf, dass nicht alle Mittel zahlungsrelevant sind (Zuführung Rückstellungen, aktivierte Eigenleistungen, Kalk. Kosten).

Gesamtergebnis des Ergebnishaushalts	18,9 Mio. €
+ Zuführung zur Rückstellung	+ 22,9 Mio. €
+ Aktivierte Eigenleistungen	+ 0,3 Mio. €
- Kalk. Kosten	-3,3 Mio. €
	<hr/>
	38,8 Mio. €

II. Finanzhaushalt

Verschlechterungen	Mehrbedarf Investitionen (netto, ohne aktiv. Eigenleistungen)	-3,9 Mio. €
	Verzicht auf Kreditaufnahme	-7,0 Mio. €
	Sondertilgungen	-2,1 Mio. €
		<hr/>
		-13,0 Mio. €
Verbesserungen	Zahlungswirksame Verbesserung aus Ergebnishaushalt	+38,8 Mio. €
Saldo		25,8 Mio. €

Die Verbesserung des Finanzierungsmittelbestands in Höhe von 25,8 Mio. € führt zum Verzicht der im Haushalt 2012 geplanten Auflösung der Rücklage zur Reduzierung der Neuverschuldung von 14,2 Mio. €. Diese Rücklage hatte den Zweck, den erforderlichen Kreditbedarf zur Finanzierung der Investitionen zu reduzieren. Der restliche Kassenbestand von 11,5 Mio. € wird dem "Sparbuch" zugeführt, zur Finanzierung der Straßenbahninvestitionen.

Das bedeutet: Vom "Sparbuch" (den liquiden Mitteln) mussten nicht - wie ursprünglich geplant - 14,2 Mio. Euro "abgehoben" (entnommen) werden, um die Investitionen im Jahr 2012 zu finanzieren. Es konnten dem "Sparbuch" sogar 11,5 Mio. Euro zugeführt werden. Diese stehen zur Finanzierung der Straßenbahn zur Verfügung.

Im Vergleich zum Plan 2012 haben sich die "Zweckgebundenen Rücklagen" zur Verkehrsentwicklung und zur Reduzierung der Neuverschuldung wie folgt entwickelt:

		31.12.2011 in Mio. €	Zugang in Mio. €	Abgang in Mio. €	31.12.2012 in Mio. €
Rücklage zur Verkehrsentwicklung	Bisher: Plan 2012	41,5		1,9	39,6
	Neu: Nachtrag 2012	45,0	11,5	1,9	54,6
Rücklage zur Reduzierung der Neuverschuldung:	Bisher: Plan 2012	18,0		14,2	3,8
	Neu: Nachtrag 2012	18,0	0,0	0,0	18,0
Gesamtsumme	Bisher: Plan 2012	59,5	0,0	16,1	43,4
	Neu: Nachtrag 2012	63,0	11,5	1,9	72,6

III. Entwicklung des Schuldenstands

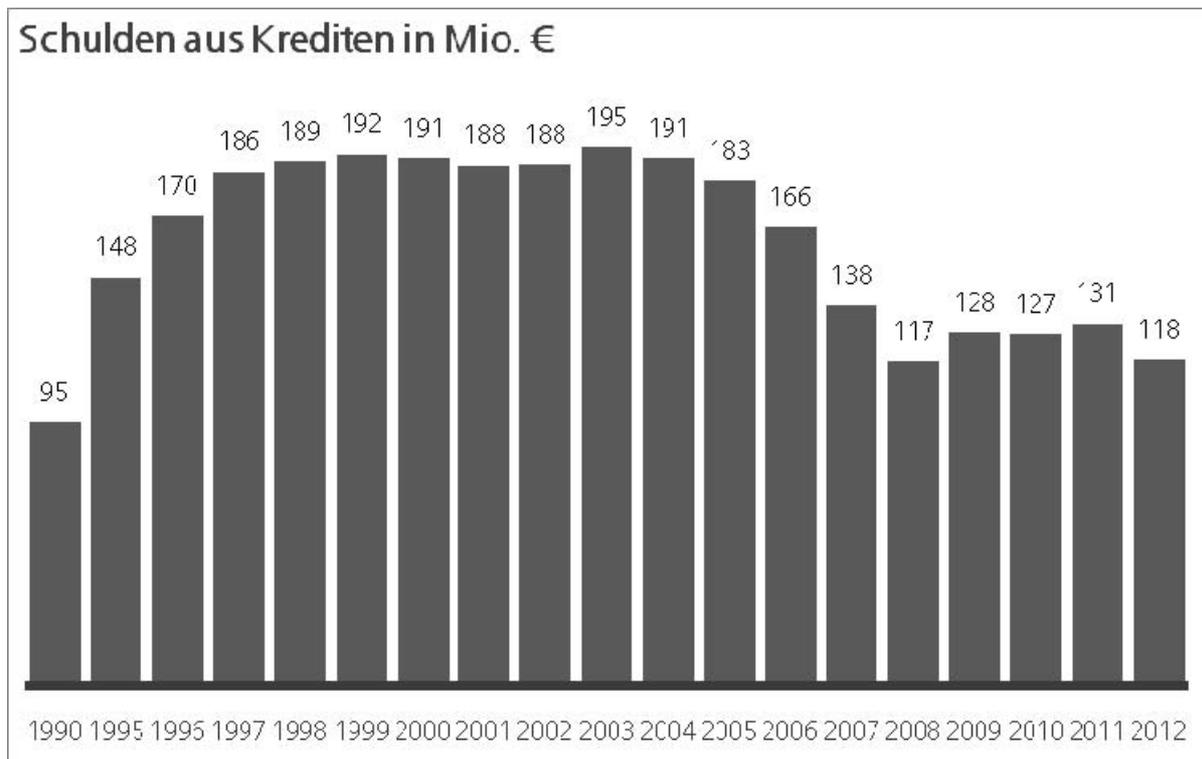
Ursprünglich ging der Haushalt 2012 von einer Nettoschuldenreduzierung von 4 Mio. € aus. Aufgrund der Entwicklung des Nachtrags kann auf die im Haushalt 2012 vorgesehene Kreditaufnahme von rd. 7 Mio. € verzichtet werden. Die geplante Tilgung von 11 Mio. € kann um 2,1 Mio. € Sondertilgung erhöht werden. Dies ergibt im Nachtrag 2012 eine zusätzliche Schuldenreduzierung von **9,1 Mio. €**.

Die geplante Nettoschuldenreduzierung 2012 beläuft sich damit auf insgesamt **13,1 Mio. €**.

Reduzierung der Neuverschuldung:

	31.12.2011 in Mio. €	Zugang in Mio. €	Abgang in Mio. €	31.12.2012 in Mio. €
Bisher: Plan 2012	131,7	7,0	11,0	127,7
Neu: Nachtrag 2012	130,9 *	0,0	13,1	117,8

* Jahresabschluss 2011 (Stand 31.12.2011)



Die vom Gemeinderat oder von den Gemeinderatsgremien beschlossenen Änderungen und alle weiteren wesentlichen Planabweichungen sind im Entwurf des Nachtragshaushaltsplans enthalten und im Vorbericht detailliert dargestellt und erläutert. Außerdem ist eine kontierungselementscharfe Auflistung der Veränderungen im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt beigefügt (ohne haushaltsneutrale Verrechnungen und budgetneutrale Umschichtungen).

2. Ergebnishaushalt

2.1. Die Eckdaten des fortgeschriebenen Ergebnishaushalts 2012 (Gesamtplan) sind:

	Ansatz neu Euro	Ansatz bisher Euro	mehr/weniger Euro
<u>Erträge</u>			
Steuern und ähnliche Abgaben	214.520.000	169.220.000	+45.300.000
Lfd. Zuwendungen (Zuschüsse/Zuweis.)	88.268.250	86.658.750	+1.609.500
Gebühren und ähnl. Abgaben	24.562.300	24.444.300	+118.000
Erträge aus Verwaltung und Betrieb	40.345.150	40.376.150	-31.000
Aktivierte Eigenleistungen	2.870.000	3.213.900	-343.900
Sonstige ordentlich Erträge	41.712.300	41.917.300	-205.000
Ordentliche Erträge	412.278.000	365.830.400	+46.447.600
<u>Aufwendungen</u>			
Personalaufwendungen	-96.210.700	-95.571.500	-639.200
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-58.541.000	-55.815.200	-2.725.800
Planmäßige Abschreibungen	-30.438.400	-36.336.200	+5.897.800
Transferaufwendungen	-182.063.700	-152.012.700	-30.051.000
Sonstige Finanzaufwendungen	-19.172.800	-19.108.800	-64.000
Ordentliche Aufwendungen	-386.426.600	-358.844.400	-27.582.200
Ordentliches Ergebnis	25.851.400	6.986.000	+18.865.400

2.2. Die Zuschussbudgets der Fach-/Bereiche und die Allgemeinen Finanzmittel verändern sich wie folgt (Anlage 2)

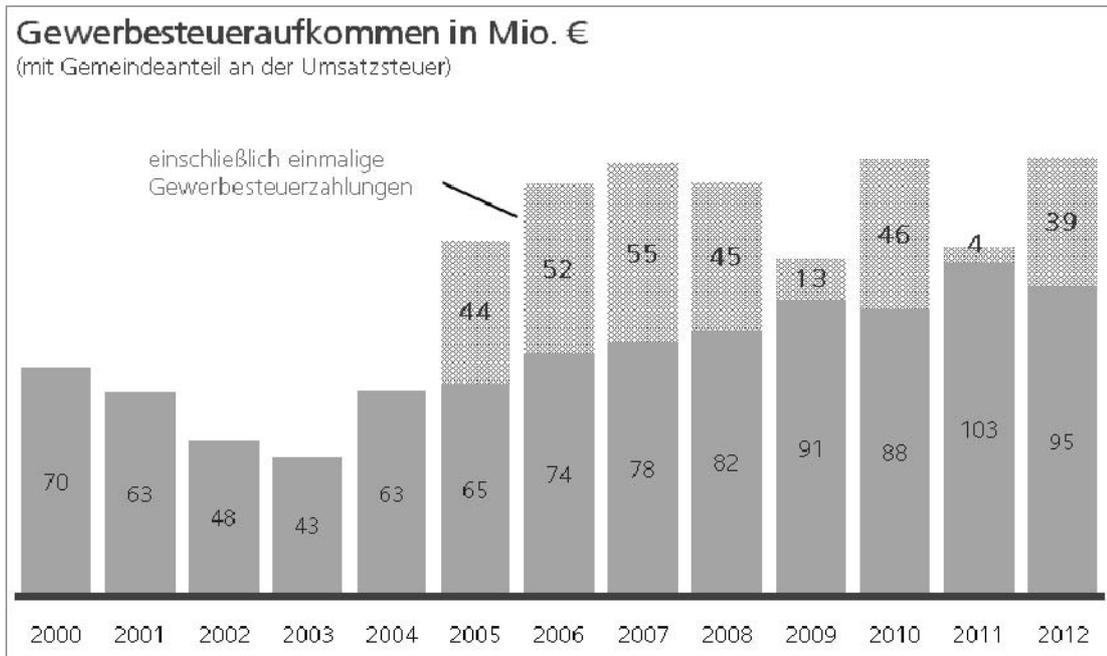
	Erträge Euro	Aufwendungen Euro	mehr/weniger Euro
Bereich Oberbürgermeister	-281.000	391.400	+672.400
Bereich Zentrale Steuerung	-343.900	402.300	+746.200
Bereich Zentrale Dienste	0	0	0
Bereich Bürgerdienste	60.000	60.000	0
Fachbereich Kultur	0	240.700	+240.700
Fachbereich Bildung und Soziales	440.000	130.400	-309.600
Vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe	-1.203.000	-300.000	903.000
Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	-2.665.500	-5.838.600	-3.173.100
Fachübergreifend (Gebäude)	0	640.000	+640.000
Wenigerbedarf Fach-/Bereiche	-3.187.400	-3.467.800	-280.400
Allgemeine Finanzmittel	49.635.000	31.050.000	-18.585.000
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.447.600	27.582.200	18.865.400

2.3. Im Einzelnen:

2.3.1. Gewerbesteuer

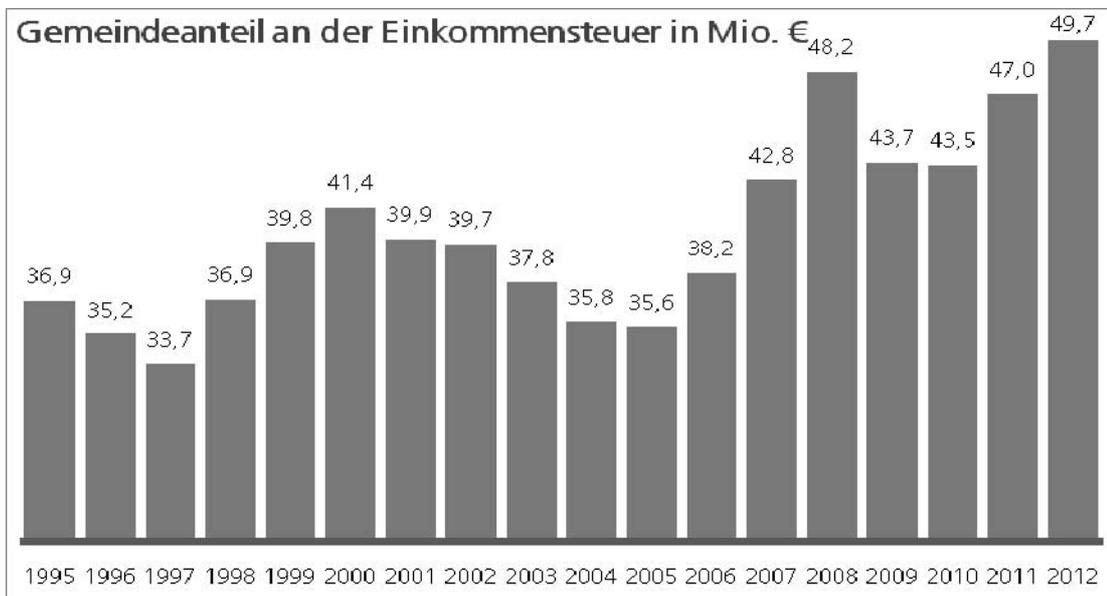
Die Gewerbesteuererträge werden geprägt von nicht planbaren einmaligen Zahlungen einiger weniger Firmen und von den Auswirkungen der wirtschaftlichen Entwicklung. Bei den laufenden Gewerbesteuererträgen kommt es konjunkturbedingt zu geringen Mehrerträgen. Insbesondere Steigerungen bei den laufenden Vorauszahlungen führen zu diesem positiven Ergebnis

Die Entwicklung zeigt folgendes Bild:



2.3.2. Einkommensteueranteil / Finanzaufweisungen

Sowohl beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer als auch bei den Finanzaufweisungen ist mit Mehrerträgen zu rechnen. Ausschlaggebend ist die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.



2.3.3. Personalaufwendungen

Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2012 wurden für Lohnsteigerungen im Bereich der Beschäftigten (TvöD) und der Beamten rd. 2,1 Mio. € eingeplant. Die tatsächliche Mehrbelastung liegen in 2012 aufgrund der Tarifabschlüsse bei rd. 2,4 Mio. €. Weitere Änderungen ergeben sich aus der Umschichtung der Personalkosten aus dem Projekt Geodatenmanagement (+179 T€), Mehraufwand bei der Kinderbetreuung aufgrund Eröffnung neuer Gruppen, U3-Ausbauoffensive (+170 €) und der Fortschreibung Ganztagesbetreuung an Ulmer Schulen (-32 T€).

2.3.4. Abschreibungen/Auflösungen von Zuweisungen

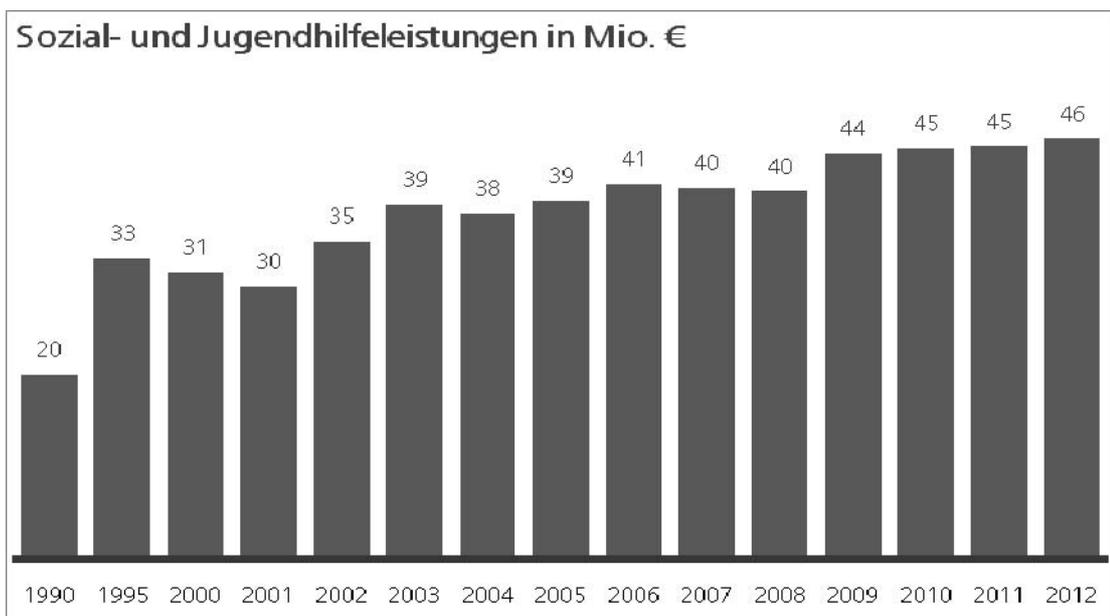
Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushalts 2012 die Bewertungen insbesondere im Bereich des Infrastrukturvermögens (Straßen) noch nicht abgeschlossen waren, erfolgte eine Fortschreibung.

2.3.5. Sozial- und Jugendhilfe

Auch bei den Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen spiegelt sich die derzeitige gesamtwirtschaftliche Entwicklung wieder. Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende sind auf Grund der guten Wirtschaftsentwicklung sinkende Fallzahlen zu verzeichnen. Auch auf Grund von Einsparungen beim Bildungs- und Teilhabepaket ist mit Wenigeraufwendungen zu rechnen.

Allerdings muss bei den Leistungen im Bereich der Eingliederungshilfe, der Hilfe zur Pflege, der Grundsicherung im Alter aufgrund von Fallzahlenzuwachsen/Erhöhung Regel- und Vergütungssätze trotz der Erhöhung der Bundesbeteiligung mit Aufwandssteigerungen gerechnet werden. Auch im Bereich der Hilfen für Flüchtlinge muss auf Grund eines Bundesverfassungsgerichtsurteils mit steigenden Aufwendungen gerechnet werden, da ab August deutlich höhere Regelsätze zu zahlen sind.

Nach derzeitiger Hochrechnung wird der veranschlagte Zuschussbedarf um rd. 0,9 Mio. € überschritten.



2.3.6. Rücklage Finanzausgleich 2014

Die einmaligen Gewerbesteuermehreinnahmen sind maßgebend für den Finanzausgleich.
2/3 der Einnahmen sind abzuführen:

Einmalige Gewerbesteuerzahlungen 2012		39,3 Mio. €	(100 %)
Gewerbesteuerumlage 2012	- 7,5 Mio. €		
Finanzausgleich 2014	- 22,9 Mio. €		
Finanzausgleich 2016 (Schlüsselzuweisung/FAG-Umlage)	+ 4,2 Mio. €		
		- 26,2 Mio. €	
Verbleibende Einnahmen Stadt		13,1 Mio. €	(33 %)

Die Belastungen im Finanzausgleich 2014 in Höhe von 22,9 Mio. € werden zweckgebunden einer Rückstellung zugeführt.

3. Finanzhaushalt

3.1. Die Eckdaten des fortgeschriebenen Finanzhaushalts sind (Anlage 3):

	Ansatz neu Euro	Ansatz bisher Euro	mehr/weniger Euro
<u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u>			
Investitionszuwendungen	6.196.000	7.768.000	-1.572.000
Investitionsbeiträge und ähnl. Entgelten	1.870.000	1.870.000	0
Veräußerung von Sachvermögen	17.005.000	17.005.000	0
Veräußerung von Finanzvermögen	6.738.000	6.633.000	+105.000
	31.809.000	33.276.000	-1.467.000
<u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>			
Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	-14.000.000	-14.000.000	0
Baumaßnahmen	-36.742.800	-33.009.800	-3.733.000
Erwerb von beweglichen Sachen	-3.696.000	-4.152.800	+456.800
Erwerb von Finanzvermögen	-5.164.000	-5.164.000	0
Investitionsfördermaßnahmen	-4.767.000	-5.497.000	+730.000
	-64.369.800	-61.823.600	-2.546.200
Saldo aus Investitionstätigkeit	-32.560.800	-28.547.600	-4.013.200

3.1.1. Investitionen:

Entwicklung der Baumaßnahmen:

1. Neue Maßnahmen

7.11120004.03	IT-Netzanbindung der Dienstleistungszentren	+65.000 €
---------------	---	-----------

7.36500109	Ausbauoffensive U3 - Planungsrate	+300.000 €
7.21100106	Meinloh-Schule, Umbau Hauptschulgebäude, Beschluss FBA vom 23.11.2011	+260.000 €
7.21200001	Neubau einer Schule für Kranke - Hans-Lebrecht- Schule - Planungsrate	+100.000 €
7.57300004	Neubau BHKW Robert-Bosch-Schule - Umschichtung vom ErgHH (Bauunterhalt)	+150.000 €
7.57300050.04	Neubau PV-Anlage Adalbert-Stifter-Schule, Bau 2	+60.000 €
7.5730005*	Weitere PV-Anlagen - Vorlaufkosten	+28.000 €
775054100091	Geh- und Radweg Brücke Pfarrer-Weiß-Weg, FBA- Beschluss 17.04.2012	+110.000 €
zusammen		+1.073.000 €

2. Erhöhung der Bauraten (schnellerer Mittelabfluss, Kostenfortschreibungen)

7.56100001	Ökologische Landschaftsentwicklung, Mehrbedarf	+115.000 €
7.54100004	Sanierung OD Harthausen/Umbau Haltestelle, Mehrkosten infolge zusätzl. Maßnahmen, Kostenfortschreibung erforderlich	+74.000 €
7.54100015	Sanierung Bauwerke Ortsdurchfahrt B 10, schnellerer Baufortschritt	+2.500.000 €
7.54100019	Neugestaltung Sattlergasse/Weinberg, Freitreppe bei der Synagoge, FBA-Beschluss 11.07.2012	+100.000 €
7.54100020	Frauenstraße 2. BA (SÜD), Maßnahmen im Vorfeld der Sanierung	+30.000 €
7.54100290	Iluminationsbeleuchtung Donaubrücken, FBA- Beschluss 08.05.2012	+63.000 €
7.55100003	Grünstreifen Blau - Weststadt, Mehrbedarf	+50.000 €
7.55100006	Friedrichsau, Neugestaltung Haupteingang, Mehrbedarf, Kostenfortschreibung erforderlich	+60.000 €
7.54108999.02	Straßenerschließung, Mehrbedarf	+2.183.000 €
zusammen		+5.175.000 €

3. Reduzierung / Umschichtung von Bauraten

7.12220003	Modernisierung Geb. Sattlergasse - Baubeginn verzögert sich wegen ev. Neubau	-300.000 €
------------	---	------------

761021100190	Vernetzung Grundschulen, Umschichtung in ErgHH (Bauunterhalt)	-10.000 €
761021100490	Vernetzung Realschulen, Umschichtung in ErgHH (Bauunterhalt)	-20.000 €
761021100690	Vernetzung Gymnasien, Umschichtung in ErgHH (Bauunterhalt)	-15.000 €
761021300190	Vernetzung gewerbl. Schulen, Umschichtung in ErgHH (Bauunterhalt)	-50.000 €
761042410390	Donaustadion -Stehwalle, Notbeleuchtung, Umschichtung in ErgHH (Bauunterhalt)	-110.000 €
761042410290	BSA Kuhberg - Leit-/Orient.-System, Umschichtung in ErgHH (Bauunterhalt)	-30.000 €
7.54100002	Verb.-Straße zwischen L260-Wiblinger Ring, Verzögerung wegen Landesförderung	-400.000 €
7.54100006	Ausbau Stelzenacker, Verzögerung wegen Landesförderung	-450.000 €
7.54100010	Sanierung Beringer Brücke, verzögerter Baubeginn	-900.000 €
7.54100026	Larmschutzprogramm, Baumaßnahmen	-230.000 €
zusammen		-2.515.000 €
Gesamtsumme		+ 3.733.000 €

Die Entwicklung der Investitionen zeigt folgendes Bild:

